

Die ungleichen Brüder

Es waren einmal zwei Brüder. Der eine Bruder hatte einen guten Job, eine intakte Familie, eine erfolgreiche Karriere und war ein angesehenes Mitglied der Gesellschaft. Der andere Bruder war das pure Gegenteil. Er schlidderte in die Kleinkriminalität, stahl und betrog, war alkohol- und drogenabhängig, ohne Familie und Freunde, ein menschliches Wrack. Beide wurden gefragt, wie es dazu kommen konnte – die Karriere auf der einen, der Absturz ins Bodenlose auf der anderen Seite.

Der erfolglose Bruder beklagte sich: „Ich bin in einer zerrütteten Familie aufgewachsen. Mein Vater war arbeitslos, drogensüchtig, kriminell und jähzornig. Er schlug meine Mutter und uns Kinder. Meine Eltern liessen sich scheiden, als wir noch klein waren. Wir lebten stets in Armut. Wie hätte ich unter diesen Umständen etwas erreichen können?“

Der erfolgreiche Bruder meinte: „Ich bin in einer zerrütteten Familie aufgewachsen. Mein Vater war arbeitslos, drogensüchtig, kriminell und jähzornig. Er schlug meine Mutter und uns Kinder. Meine Eltern liessen sich scheiden, als wir noch klein waren. Wir lebten stets in Armut. Ich sagte mir: So will ich nicht leben. Die widrigen Umstände waren die Motivation für meinen Erfolg.“